

B e s c h l u s s v o r l a g e**Vorlage-Nr.: 2004/367**

freigegeben am 21.12.2004

GB 2

Sachbearbeiter/in: Stefan Unnewehr

Datum: 21.12.2004**Antrag der CDU Fraktion Rastede auf "Beleuchtung des Palais und des Hirschtores"****Beratungsfolge:**

<u>Status</u>	<u>Datum</u>	<u>Gremium</u>
Ö	10.01.2005	Kultur- und Sportausschuss
N	07.06.2005	Verwaltungsausschuss

Beschlussvorschlag:

ohne

Sach- und Rechtslage:

Die CDU Fraktion Rastede hat einen Antrag (Eingang 17.11.2004) auf „Beleuchtung des Palais und des Hirschtores“ gestellt.

Als Begründung wurde ausgeführt, dass es im Zuge des Kommunalmarketings der Gemeinde Rastede und der damit einhergehenden Stärkung der Wortmarke „Residenzort Rastede“ sinnvoll wäre, die weit über die Grenzen der Gemeinde Rastede bekannten Sehenswürdigkeiten stärker herauszustellen.

„Mit dieser Maßnahme würde es nicht nur gelingen, zusätzliche Tagesgäste zu gewinnen, sondern obendrein noch positive Impulse für den Einzelhandel und somit für den Wirtschaftsstandort zu erzielen.“

Seitens der Verwaltung wurde zwischenzeitlich geprüft, welche technischen Voraussetzungen geschaffen werden müssten, um „Spotlights“ für das Palais und das Hirschtor zu installieren. Zu diesem Zweck wurde in Abstimmung mit dem Kunst- und Kulturkreis e.V., Herrn Dr. Strobel, eine erste Probeausleuchtung vorgenommen.

Zeitgleich wurden die denkmalschutzrechtlichen Belange mit der Denkmalschutzbehörde des Landkreises Ammerland abgestimmt.

Als Ergebnis bleibt festzuhalten, dass die Probeausleuchtungen ergeben haben, dass indirekte Beleuchtungen des Palais und Hirschtores die optimalsten Ergebnisse bringen würden.

Unter indirekter Beleuchtung ist zu verstehen, dass die anzustrahlenden Objekte und Teile der Parkanlagen aus einem Mindestabstand von 25m angestrahlt werden.

Eine gleichmäßige Ausleuchtung aller Elemente wäre mit zwei asymmetrischen Strahlern, bestückt mit 250W Metalldampflampen (warmton), vor der Gebäudefront zu realisieren. Das Hirschtor sollte mit einem 70W Metalldampfstrahler von der gegenüberliegenden Straßenseite aus ca. 5m Höhe großflächig angestrahlt werden.

Dadurch würden optimale Licht- und Schattensituationen erzeugt und die Parkanlagen in das Gesamtensemble einbezogen.

Wünschenswert wäre es, zusätzlich die Eingangsseite (Frontseite) des Palais mit zwei weiteren 250W Metalldampflampen zu beleuchten, um auch hier eine Sichtachse herzustellen.

Die Denkmalschutzbehörde hat bereits signalisiert, dass eine indirekte Beleuchtung des Palais und des Hirschtors unter denkmalschutzrechtlichen Gesichtspunkten genehmigungsfähig ist.

Sowohl für das Palais als auch das Hirschtor wäre die technische Umsetzung (Stromanschluss, Verlegung von Kabel, Aufstellung der Scheinwerfer etc.) unproblematisch zu realisieren.

Seitens der Verwaltung wird vorgeschlagen, wenn die Bäume im Palaisgarten belaubt sind (Mai 2005) eine weitere Probeausleuchtung vorzunehmen, um die optimalsten Ausleuchtungspunkte festzulegen. Die Teilnahme des Fachausschusses könnte bei Bedarf vorbereitet werden.

Eine erste Kostenschätzung hat ergeben, dass die Beleuchtung des Palais mit ca. 5.700 € zu realisieren ist. Bei einer zusätzlichen Ausleuchtung der Eingangsseite würden sich die Kosten auf ca. 11.400 € erhöhen. Eine indirekte Beleuchtung des Hirschtors kann mit ca. 1.500 € realisiert werden.

Bei gleicher Leuchtdauer wie der derzeitigen Straßenbeleuchtung fallen jährlich Stromkosten in Höhe von ca. 250 € für das Palais und ca. 50 € für das Hirschtor an. Die Stromkosten für das Palais würden sich bei der Verwendung von 4 Scheinwerfern auf ca. 500 € jährlich verdoppeln.

Finanzielle Auswirkungen:

Die erforderlichen Investitionskosten in Höhe von zusammen ca. 7.200 € wurden nicht im Haushalt 2005 veranschlagt. Die Mittel müssten außerplanmäßig zur Verfügung gestellt werden. Die Finanzierung könnte über die allgemeinen Deckungsmittel erfolgen.

Anlagen:

Antrag der CDU Fraktion Rastede